

1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation
gratulation anst. Königin Sophia Augustina
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation anst. Hertzog
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfeld, 1744.
3. Engliſch anst. Hertzog Franz Josias
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Fr. / gebürtl. tag gratulation
anst. graf. Friedr. Ernst zu Dölbz, 1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion anst. Christian in Dänemarc, 1745.
6. ————— Engliſch 1745.
7. Dölbz / Joh. Martin graf. zu — / gratulation
anst. von Sachsen Coburg, 1745.
8. Engliſch, anst. Studierenden in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heinr. / Engliſch, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion anst. graf. Chr. Friedr. zu Dölbz, 1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Engliſch 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Engliſch 1746.
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur
Vermaählung graf. H. E. zu Dölbz, 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Engliſch Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Engliſch 1742.

Bei
Dem durchgängigen Bergmigen
Der **Wernigerödischen** Unterthanen
über
Die zweite Höchstbeglückte Vermählung

Des Hochwürdigen,
Hochgebohrnen Reichs-Grafen und Herrn,

S E R R S

Heinrich Ernst,

Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode
und Hohnstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breüberg,
Aligmont, Lohra und Klettenberg &c. &c.

Des Hochwürdigen Hochstifts in Halberstadt Dombherrn,
und des Königl. Dänischen Dannebrog's Ordens Ritters,

Mit der

Durchlauchtigen Fürstin und Frauen,

S R A S S

Christianen Annen

Wgnesen,

Gebohrnen Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern
und Westphalen, Gräfin zu Ascanien, Herrin zu Beren-
burg und Zerbst &c. &c.

Welche den 12 Julius 1742 zu Cöthen höchstvergnügt vollzogen worden

Wolte seine unterthänigste Schuldigkeit glükwünschend entdecken

Johann Andreas Flis,

Der Rechts- und Gelehrtheit Besizer.

Halle, den 10 Julius 1742.

Gedruckt bey Johann Christian Grunert,

AK



Erlauchter Graf,

vergönne mir,
Daß meine Muse Dich besinget,
Und Dir aus schuldigster Gebühr
Ein unterhänges Dpfer bringet:
Verachte nicht ihr schlechtes Fallen,
So sie in Unterhängigkeit
Von ihren Lippen läßt erschallen
Bei dieser so beglückten Zeit.

So Stadt, als Land ist jetzt bemüht,
Erlauchter Graf, Dich zu verehren,
Und weil man Dich so frölich sieht,
So will man Deine Lust vermehren:
Sie streiten beide um die Wette
Aus Ehrerbietungs voller Pflicht,
O daß ich doch den Vorzug hätte!
Das ist es, was man wünscht und spricht.

In Deiner Unterthanen Brust
Wird heute kräftiglich verspüret
Ein Feuer ungemeiner Lust,
So Herz als Seele reizend rühret:
Schau! wie sie Dir aus wahrer Liebe,
Und nicht aus Furcht noch blossen Schein,
Die in der Brust verschlossnen Triebe
Entdecken, und so freudig sein.

Sie hören mit Vergnügen an
Wie Du Dein Hochzeit-Fest begehst.
Es wünschet, was nur wünschen kan,
O! daß Du, Theurer Graf, es sähest,
Wie sie erfreut zum Opfer treten,
Und unter wahrer Andachts-Blut
Für Dein so Hohes Wohlsein beten,
Worauf des Landes Wohl beruht.

O! was vor ein erwünschter Schall
Erthönet nicht auf ienen Höhen,
Wie kan man dort nicht überall
So Lieb als Ehrfurcht wallen sehen:
Ja was vor Neigung und Verlangen
Ist nicht in ieder Bürger Brust
Dich, Landes-Sonne, zu empfangen
Mit ganz ausnehmend froher Lust.

Des Höchsten weise Vorsicht Macht,
So Dich von Kindheit auf regieret,
Hat Dir nun wieder zugebracht,
Was sie Dir ehemahls entführet.
Wie herrlich ist nicht Gottes Fügen!
Da er durch seine weise Hand
Dem ganzen Lande zum Vergnügen
Verknüpft ein festes Liebes-Band.

Srlauchter Graf, schau gnädig an
Wie meine Pflicht Dir Wehrauch streuet,
Und wie ein ieder Unterthan
Sich über Deine Wahl erfreuet.
Die Pflicht reißt mich zu Deinen Füßen,
Sie sagt, daß ich verbunden sei
Dich, Hochgebohrner, zu begrüßen,
Und füg'et diesen Wunsch hier bei:

So laß Stolzbergs Hohes Haus
In stetem Glük und Segen blühen,
Er breite seine Zweige aus
Und fördere stets Sein Bemühen;
Er laß Euch Hochvermählte Beide,
Stets seiner Treu empfohlen sein,
Und mehre selbstn Eure Freude,
So trift mein Wunsch und Hofnung ein.



R. II. L. I.
Nro. 2.

R. II. L. I.
Nro. 3.

78 M 362

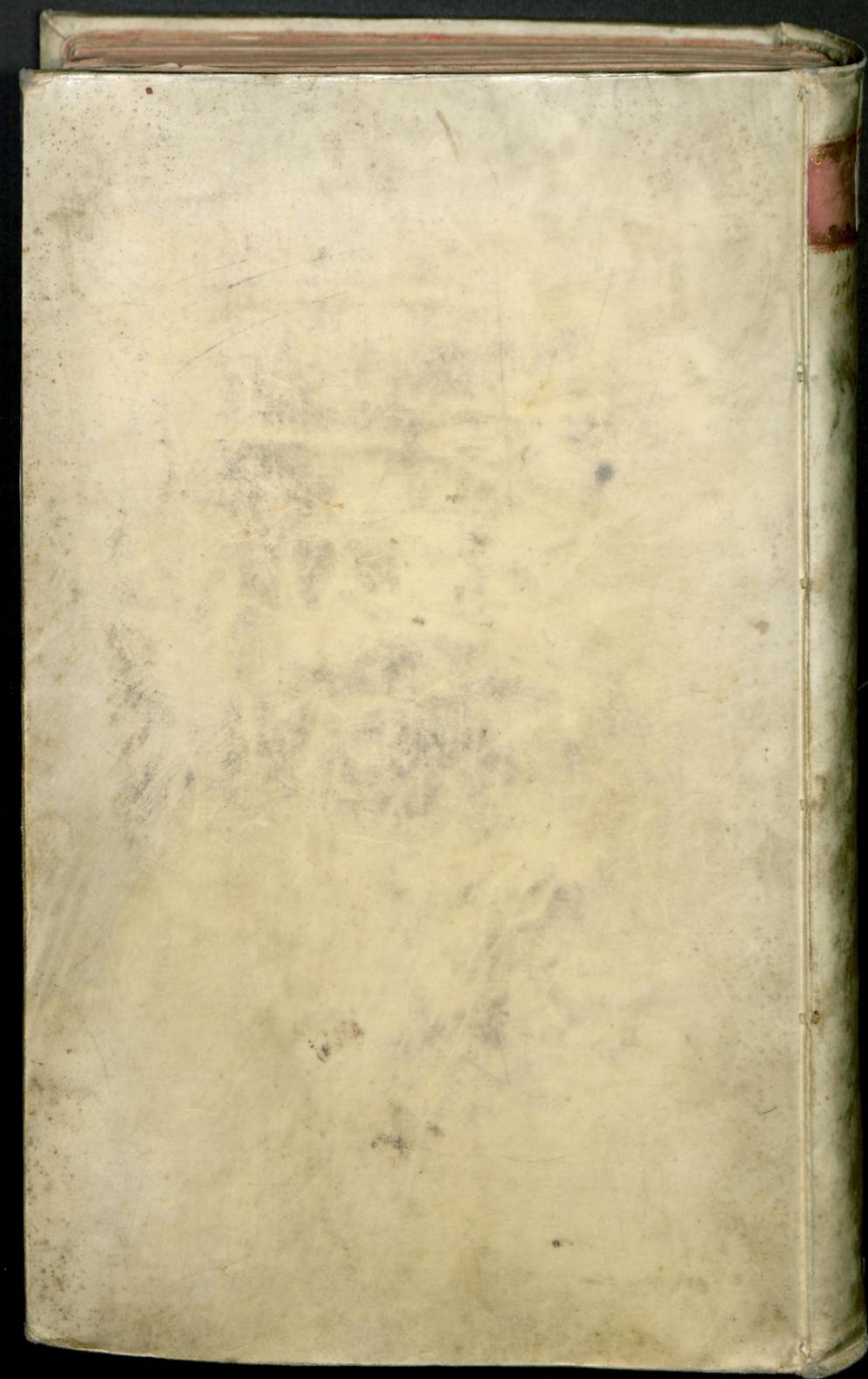
ULB Halle 3
002 707 233


56

Hsch. II. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20





Bei
Dem durchgängigen Vergnügen
Der Bernigerödischen Unterthanen
über

Die zweite Höchstbeglückte Vermählung

Des Hochwürdigem,
Hochgebohrnen Reichs-Grafen und Herrn,

S R R R R

Heinrich Grafen,

erg, Königstein, Rochefort, Bernigerode
, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breüberg,
mont, Lohra und Klettenberg zc. zc.
igen Hochstifts in Halberstadt Domherrn,
igl. Dänischen Dannebrog's Ordens Rittern,

Mit der

lauchtigen Fürstin und Frauen,

S R R R R

stianen Annen

Wgnesen,

n zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern
en, Gräfin zu Ascanien, Herrin zu Beren-
burg und Zerbst zc. zc.

lius 1742 zu Cöthen höchstvergnügt vollzogen worden
e unterthänigste Schuldigkeit glükwünschend entdecken

ohann Andreas Flis,
Der Rechts, Gelahrtheit Befliffener.

Halle, den 10 Julius 1742.

Bedruckt bey Johann Christian Grunertzen,

